

	Seite
§ 9. Eine Axe von $60^\circ$ kann mit einer anderen Axe von $60^\circ$ , $90^\circ$ oder $180^\circ$ nur einen rechten Winkel bilden .	12
§ 10. Die Axen von $60^\circ$ , $90^\circ$ oder $180^\circ$ können nur auf fünf verschiedene Arten mit einander combinirt werden, nämlich:	
1) Eine Axe von $60^\circ$ mit sechs Axen von $180^\circ$ , welche zu jener senkrecht sind und mit einander Winkel von $30^\circ$ bilden. Fig. 44. . . . .	12
[IV] 2) A. Drei Axen von $90^\circ$ senkrecht zu einander und sechs Axen von $180^\circ$ , welche die Winkel der ersteren halbiren. In dieser Combination sind nothwendig noch vier Axen von $120^\circ$ vorhanden, welche nach der Mitte der von den Axen von $90^\circ$ gebildeten dreiflächigen Ecken gerichtet sind. Fig. 27. . . . .	13
B. Eine Axe von $90^\circ$ und vier dazu senkrechte und zu einander unter Winkeln von $45^\circ$ geneigte Axen von $180^\circ$ . Fig. 32. . . . .	14
3) A. Drei zu einander senkrechte Axen von $180^\circ$ . Fig. 38. . . . .	15
B. Drei in einer Ebene liegende und mit einander Winkel von $60^\circ$ bildende Axen von $180^\circ$ , wodurch die Existenz einer vierten, zu jenen senkrechten Axe von $120^\circ$ bedingt wird. Fig. 47. .	15
§ 11. Ausser den in § 10 angegebenen Combinationen der Axen von $120^\circ$ mit denen von $180^\circ$ , $90^\circ$ oder $60^\circ$ , ist noch eine einzige möglich, nämlich diejenige dreier, auf einander senkrechter Axen von $180^\circ$ mit vier Axen von $120^\circ$ , welche nach der Mitte der von den Axen der ersten Art gebildeten dreiflächigen Ecken gerichtet sind. Fig. 29. . . . .	16
§ 12. Ausser den sechs in § 10 und 11 angegebenen Combinationen von Deckaxen, ferner vier Fällen, in welchen je eine Axe von $60^\circ$ , $90^\circ$ , $120^\circ$ oder $180^\circ$ für sich allein existirt (Fig. 50, 35, 53 und 41), und einem Falle, wo es überhaupt keine Deckaxe giebt (Fig. 58), sind keine anderen Fälle möglich. . . . .	17
<i>Kapitel III. Ueber die Gesetze der Symmetrie . . . . .</i>	19
§ 13. Symmetrische Gleichheit zweier Richtungen in dem gleichen Krystall kann es nur geben, wenn entweder das Gesetz des Parallelismus, oder eine Symmetrieebene, oder die sphenoidische Symmetrie, deren Axe stets eine Deckaxe von $180^\circ$ ist, existirt . . . . .	19
§ 14. Ueber die Combination der Symmetriegesetze mit den Deckaxen . . . . .	23
§ 15. 1) Die Combination des Gesetzes des Parallelismus mit einer Axe von $180^\circ$ , $90^\circ$ oder $60^\circ$ bedingt die Existenz einer Symmetrieebene senkrecht zur Deckaxe . . . . .	24